AMTLICHE MITTEILUNGEN

Unser Stattegg

... liebenswert und lebenswert!

STATTEGGER BÜRGERINFORMATION - 8045/8046 - AUSGABE 2/2019

Ein Festtag für unsere FF-Stattegg

Liebe Statteggerinnen und Stattegger,

ich berichte Ihnen über die wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates in der letzten Sitzung am 13.Juni 2019

Kaufvertrag Liegenschaft Alpengarten Rannach:

Die Gemeinde Stattegg kauft vom Land Steiermark die gesamte Liegenschaft des Alpengartens Rannach. Der bestehende Pachtvertrag mit Frau Angelika Moser bleibt dabei unberührt. Der Kaufpreis beträgt 160.000.- Euro. Damit sichert die Gemeinde Stattegg den Fortbestand der Jausenstation im Grazer Bergland und das kommt nicht nur den vielen Wanderern zugute, sondern auch der Rannacher Bevölkerung bleibt der öffentliche Kommunikationspunkt erhalten. Die politische Entscheidung war ja schon im Vorjahr gefallen. Zwischenzeitlich wurden schon seitens der Gemeinde Sanierungen am Gebäude durchgeführt und weitere werden folgen. Ich freue mich, das hier nun klare Verhältnisse geschaffen wurden und wünsche der Pächterin und uns weiterhin viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

Vergabe Detailplanung „Begegnungszone Dorfplatz“

Im Vorjahr hat den Architektenwettbewerb über die Einrichtung einer Begegnungszone und die Errichtung eines überdachten Bereiches für den Bauernmarkt und für Veranstaltungen das Architektenteam HOG gewonnen. Der Gemeinderat hat nun die Detailplanung für die Maßnahmen beschlossen. Die Kosten belaufen sich auf 138.000.- Euro. Die bestehende betonierte Platzgestaltung bleibt natürlich erhalten und wird insofern ergänzt, dass die Landesstraße mit demselben Material wie der jetzige Platz ausgestattet wird.
Was ist eine Begegnungszone? In einer Begegnungszone sind alle VerkehrsteilnehmerInnen gleichberechtigt. Damit wird die Aufmerksamkeit aller VerkehrsteilnehmerInnen erhöht. Die gegenseitige Rücksichtnahme aller, die sich in der Begegnungszone befinden, ist daher unablässig. Damit müssen auch die Fahrzeuge ihre Geschwindigkeit verringern.

Straßensanierung:

Der Amselweg und Teile der Rannachstraße werden mit einem Spritzdeckenverfahren saniert. Damit werden Risse in der Fahrbahndecke versiegelt und die Straßen haben eine längere Lebensdauer.

Vergabe zur Erstellung eines Black-Out-Planes:

Stellen Sie sich vor, es gibt z.B. zwei Tage keinen Strom! Dieses Szenario kann oder will man sich gar nicht vorstellen. Aber es ist nicht ausgeschlossen, deshalb müssen wir uns als Gemeinde und auch Sie als Bürgerin und Bürger darauf vorbereiten. Aus diesem Grund werden die Gemeinde und die Feuerwehr gemeinsam mit einem Experten ein Planwerk ausarbeiten, das drei Schwerpunkte enthält:
1. Aufrechterhaltung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur durch die Gemeinde (mit Notstromgeräten)
2. Das neue Rüsthaus wird mit einer Notstromversorgung autark als Einsatzzentrale funktionieren.
3. Die Bevölkerung wird aufgeklärt, damit die Eigenversorgung funktioniert.
Dabei wird es zu Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung kommen, wobei wir auch vom Steirischen Zivilschutzverband unterstützt werden.

Gemeindejagdvergabe für die Jahre 2021-2028

Das steirische Jagdgesetz schreibt genau vor, wie die Gemeindejagd (in Stattegg sind es 1900 ha) zu vergeben ist und so wurde das auch durchgeführt. Die Stattegger Jagdgesellschaft ist aus unserem Gemeindeleben nicht wegzudenken und unsere Jägerinnen und Jäger leisten eine ganz tolle Arbeit für uns Menschen, für die Wildtiere und für die Natur. Der jetzige Obmann der Stattegger Jägerschaft, unser Altbürgermeister Herr Ing.Helmut Möstl wird im Jahr 2021 seine Funktion als Obmann an unseren Vizebürgermeister Herrn Ing.Richard Kohlbacher übergeben. Bis dahin ist noch viel Zeit und ich wünsche unserem geschätzten Altbürgermeister noch viele gute Anblicke als Obmann.

Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub und unseren Kindern viel Spaß in den Ferien
Ihr Bürgermeister

Karl Zimmermann

Damit auch Sie informiert sind

Bürgermeister
Ing. Karl Zimmermann
Telefon: 0316 / 69 11 36
Dorfplatz 1, 8046 Stattegg
mail: gde@stattegg.gv.at

Bürgermeister-Sprechstunde in der Gemeinde:
Dienstag von 16 - 19 Uhr
nach Voranmeldung unter:
0316 / 69 11 36 14

Aus dem Gemeindeamt

Bericht von Amtsleiter Mag. Dr. Klaus Gamse

Mag. Dr. Klaus Gamse
Amtsleiter Stattegg

Gelebte Nachbarschaft

Leider kommt es in letzter Zeit immer häufiger vor, dass sich BürgerInnen mit Nachbarschaftskonflikten an die Gemeinde wenden. Häufig geht es dabei um Lärm, unleidiges Verhalten von bzw. gegen NachbarInnen, Probleme rund ums Parken, Beeinträchtigungen durch Sträucher und Bäume und in einigen Fällen durch Bautätigkeiten am Nachbargrundstück. Für die Gemeinde gestaltet es sich schwierig, da sie in den seltensten Fällen gerade vor Ort ist, wenn ein Konflikt ausgetragen wird und dadurch mit den unterschiedlichen Sichtweisen konfrontiert ist.

Das persönliche Gespräch

Die Möglichkeiten der Gemeinde sind hierbei sehr eingeschränkt, da sie bei nachbarrechtlichen Konflikten, außer bei baurechtlichen Angelegenheiten, meist nicht zuständig ist. So beschränkt sich die Rolle der GemeindemitarbeiterInnen in den überwiegenden Fällen darauf, aufzuklären und daran zu appellieren, das persönliche Gespräch mit dem/der NachbarIn zu suchen. Zwischenmenschliche Konflikte können nur zwischen den Betroffenen selbst langfristig gelöst werden. Und hier gilt eines: unbedingt zeitnah das persönliche Gespräch miteinander suchen, damit sich die Situation nicht verschlimmert! Das „Rechtliche“ kann hier immer nur den Rahmen darstellen. Aber um eine gemeinsame Lösung zu erreichen, bedarf es ein paar einfacher Grundregeln.

Konfliktregelung

Grundsätzlich geht es um gegenseitige Rücksichtnahme und darum, zu akzeptieren, dass manche Dinge einfach auch unterschiedlich wahrgenommen werden. So sind, besonders wenn es um Lärm geht, die Ansichten sehr individuell: ein Rasenmäher, wenn das Baby gerade beim Einschlafen ist, oder eine ausgelassene Kinderparty, wenn man sich nach einer anstrengenden Woche am Sonntag gerade zu einem Mittagsschläfchen hingelegt hat, haben eine ganz andere gefühlte Intensität.

Konkretisierung

Wenn Sie sich gestört fühlen, ist es wichtig das „wann, wo und wie oft“ so konkret wie möglich zu beschreiben. Anschuldigungen wie „immer“ und „überall“ führen nur dazu, dass sich der/die andere angegriffen fühlt. Wenn Sie Ihre Sicht der Dinge in einem ruhigen und klaren Gesprächston, mit einer entsprechenden offenen Körperhaltung vorbringen, dann steht einer Vereinbarung, wie man in Zukunft miteinander umgeht, nicht mehr viel im Wege. Dabei ist natürlich auch Kreativität gefragt, da es nicht darum geht, seinen eigenen Standpunkt hundertprozentig durchzusetzen, sondern darum, eine Lösung zu finden, mit der beide Seiten gut leben können.

Mediation

Sollte trotz aller Bemühungen doch keine gemeinsame Lösung gefunden werden und bedarf es einer externen Hilfe, so unterstützt die Gemeinde auf Anfrage gerne mittels einer professionellen Mediation. So übernimmt die Gemeinde auch die Kosten für die erste Stunde bei Frau Dr.in iur. Liselotte Palz (Immobilientreuhänderin & Mediatorin: Telefonische Voranmeldung unter 0699-10796450 oder office@im-palz.at, da eine gut funktionierende Nachbarschaft ganz wesentlich zu einer gesunden Gemeinde beiträgt.

Gemeinsam feiern

Die Krönung einer wirklich gelebten Nachbarschaft ist natürlich ein Straßenfest, wie es in einigen Siedlungen schon regelmäßig veranstaltet wird und bei dem sich die Anrainer treffen, um miteinander zu feiern. Hier unterstützt die Gemeinde natürlich auch gerne mit der Zurverfügungstellung von Tischen und Bänken und unter dem Motto „ein Fassl für‘s Gassl“ hat unser Bürgermeister schon das eine oder andere erfrischende Getränk spendiert.

Ihr Klaus Gamse

Wir freuen uns, eine neue Mitarbeiterin und zwei neue Mitarbeiter im Gemeindeamt Stattegg vorstellen zu dürfen.

Gabriela Seifried
Buchhaltung
(Karenzvertretung)

Alexander Zötsch
Außendienst /
Gemeindestraßen

Dominik Wolf
Lehrling Verwaltungsdienst

Gesunde Gemeinde Stattegg

Im Rahmen der Fertigstellung der Rückhaltebecken Höllbach und Andritzbach wurden diese abschließend umfangreich bepflanzt. So wurden entlang der Eichbergstraße rund 20 Linden und auf der Wiese vor dem Forstwald verschiedenste Obstbäume gesetzt, wo in Zukunft die Früchte von der Stattegger Bevölkerung geerntet werden dürfen. Der Kindergarten Stattegg II wird noch für jeden Baum ein Schild basteln, damit man genau weiß, welche Obstsorten dort zu finden sind. Auch hat die Gemeinde Stattegg entlang des Spazierweges beim Rückhaltebecken Andritzbach wunderschöne Linden gepflanzt.

Bewegung und Ernährung

WKO-Vortragsreihe: Unter dem Motto „Bewegung als Lebenselixier – gesund und fit durchs Jahr“ und „Essen und Trinken: Genussquelle zum G`sundbleiben. Ein Impuls!“ konnten im Gemeindeamt Stattegg bereits zwei Vorträge im Rahmen der WKO Steiermark Roadshow Prävention 3.0 besucht werden. Ende Juni 2019 fand schließlich der dritte Vortrag „Gelassen bleiben in Stresssituationen!“ statt. Vortragender MMag. Dominik Wutscher gab wertvolle Tipps, wie man Körper und Geist vor Ausbruch einer ernsthaften Krise, wie etwa Burnout oder Depression stärken und dadurch gesund bleiben kann.
Foto: Vortragende Dipl.-Päd. Karin Schoberleitner, BEd, MAS zeigt die Ernährungspyramide

Aktion Wildblumen 2019

Reges Interesse für den Vortrag „Aktion Wildblumen 2019“ im Gemeindeamt Stattegg. Der Vortragende Michael Flechl behandelte unter anderem Themen wie „Warum sind naturnahe Lebensräume und Wildpflanzen so wichtig für unsere Insekten?“ und „Wie kann die heimische Vielfalt von uns allen gefördert werden?“ Im Anschluss stand der Experte den Besuchern noch für diverse Fragen zur Verfügung und konnte wichtige Tipps zur Pflege einer bunten Blumenwiese geben. Schließlich verschenkte der Naturschutzbund noch Wildblumen zum Einsetzen im eigenen Garten.

Frühjahrsputz 2019

Auch heuer wurde die Gemeinde Stattegg wieder auf Hochglanz gebracht. Kindergarten, Volksschulen, Feuerwehrjugend und die Bevölkerung haben im gesamten Ortsgebiet Müll gesammelt. Vielen Dank allen Helfern!
Unter dem Motto „Mach mit - gemeinsam blühen wir auf!“ hat der Naturschutzbund Steiermark wieder Wildblumen und Wildkräuter im Topf angeboten. Auch die Gemeinde Stattegg hat sich an dieser Aktion beteiligt und im Rahmen des heurigen Frühjahrsputzes auf dem Dorfplatz Stattegg Wildpflanzen kostenlos an die Bevölkerung verteilt. Ziel der Aktion ist die Förderung von blühenden Wiesen und Gärten als Lebensraum und Futterquelle für Bienen, Schmetterlinge und viele andere nützliche Insekten.

Rheuma-Vortrag

Am 22. März 2019 luden die „Gesunde Gemeinde Stattegg“ und der Seniorenbund zum Rheuma -Vortrag mit Oberarzt Dr. Raimund Lunzer in den Gemeindesaal der Gemeinde Stattegg ein. Nach der Begrüßung durch Gerhard Mayerhofer, Obmann des Seniorenbundes, erfolgte der mit Humor und für alle verständlich gestaltete Vortrag, untermalt mit Fotos von Krankheiten, die durch Rheuma verursacht werden können. Zum Abschluss des Vortrages konnten die Zuhörer noch spezielle Fragen an Dr. Lunzer richten und sich am gesunden Buffet mit Aufstrichbrötchen und Apfelsaft laben, gespendet von Bürgermeister Ing. Karl Zimmermann.

Störzonen aufspüren

Franz Karl, Vermessungstechniker für geopathogene Störzonen, berichtete im Gemeindeamt Stattegg in seinem Vortrag „Störzonen aufspüren“ über die Auswirkungen von Erdstrahlen, Wasseradern, Elektrosmog und Handystrahlen. Im Anschluss hatten alle Besucher die Möglichkeit, sich austesten zu lassen. Als Eintritt wurde um eine freiwillige Spende gebeten, die einem gemeinnützigen Projekt in Stattegg zugutekommen soll.

Folien ausgetauscht

Zwischen 17. u. 23. Mai 2019 haben Andrea und Wernfried Hofmeister auf den Literaturpfaden in Stattegg, Seckau, Neuberg und Wildon insgesamt 48 Folien ausgetauscht, in Stattegg unterstützt durch Ronja Fischer, eine engagierte Gaststudentin aus Bamberg. Damit konnten jene Objekte wieder (fast) „wie neu” hergestellt werden, die seit der ersten großen Folien-Sanierung 2017 unansehnlich geworden waren, hauptsächlich wohl bedingt durch intensive Sonneneinstrahlung.
Wir feuen uns für die „Verschönerung” unseres Literaturpfades in Stattegg und sagen herzlichen Dank.

Informatives aus Stattegg

Maibaumaufstellen und bewährte Überwachung

Bei Sturm und Regen wurde heuer der Maibaum auf dem Stattegger Dorfplatz aufgestellt. Ein Dankeschön Herrn Johann Hausegger, der den Baum gespendet hat, und dem Schnitzerteam rund um Gemeinderat Heribert Eckhart! Die BewohnerInnen des Generationenhauses haben in der Nacht auf den 1. Mai wieder die Bewachung übernommen – vielen Dank!

Landeshauptmann zu Besuch

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer hat das Generationenhaus Stattegg mit dem „Betreuten Wohnen“ und der Kinderkrippe besucht. Der ORF war live dabei und berichtete darüber in „Steiermark heute“.

Smart-Meter-Infoveranstaltung

Das E-Werk Franz informierte im Mehrzwecksaal Stattegg über den Wechsel von mechanischen auf digitale Stromzähler mit Datenkommunikation.

ORF dreht im Generationenhaus

Innerhalb kurzer Zeit wurde gleich zweimal im Generationenhaus Stattegg gedreht. Im Rahmen der Sendung „Steiermark heute“ wurde unter dem Titel „Lebensfreude – das Abenteuer Altern“ das Vorzeigeprojekt aus Stattegg präsentiert: Das gelungene Miteinander von Kinderkrippe und den Senioren des Betreuten Wohnens stand dabei im Mittelpunkt.

Unser VzBgm. Richard Kohlbacher im Gespräch mit dem ORF-Steiermark

Unser Wasser

Notwendiges Lebenselixier für die Gemeinde Stattegg

Aktuelles Thema: Wasserversorgung in der Gemeinde

Derzeit sind 968 Haushalte an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Stattegg angeschlossen. Da mit steigendem Zuzug in die Gemeinde zu rechnen ist, wird auch die Aufgabe für die gesicherte Wasserversorgung wachsen.
Die Versorgung der genannten 968 Haushalte mit Trinkwasser erfolgt über Transportleitungen und Versorgungsleitungen mit einer Netzlänge von ca. 62 km. Der Wasserbedarf beträgt pro Jahr ca. 145.500 m³. Bei Normalverbrauch rinnen ca. 4-8 Liter Wasser in der Sekunde durch das Wasserleitungsnetz, im Hochbetrieb werden bis 20 Liter pro Sekunde verbraucht.
Um diesen Bedarf an Wasser abzudecken, bedarf es Quellen, um die Wassermengen sicherzustellen und Pufferbehälter, um die Spitzen abdecken zu können. Unsere beiden Quellen, die Augrabenquelle und die Quelle „Kalte Rinne“ können diese Wassermenge nicht ganz abdecken, sodass Wasser bei Bedarf eingekauft werden muss. Bei besten Bedingungen können ca. 15 Liter pro Sekunde von den beiden Quellen in das Netz geführt werden, bei Trockenheit senken sich die Quellschüttungen massiv.
Zur Abdeckung des Spitzenbedarfs dienen unsere Hochbehälter mit einem Gesamtvolumen von ca. 1.000 m³. Im Notfall kann damit die Gemeinde bis zu 2 Tage mit Wasser versorgt und bei Löschwasserbedarf eine große Menge Wasser in kurzer Zeit zur Verfügung gestellt werden.
Besteht Wassermangel, muss von unseren beiden Notversorgern, der Holding Graz oder dem Wasserverband Schöckl-Alpenquelle, Wasser eingekauft werden. Dies ist auch der Grund, dass sich der Härtegrad in unserem Netz verändern kann. Die Gesamthärte von unserer Quelle Kalte Rinne beträgt konstant ca. 7°dH. Wir sind bestrebt, dieses Wasser auch zum Verbraucher zu bringen, müssen aber das Wasser der Augrabenquelle dazupumpen, welches eine Gesamthärte von 12 bis 14°dH aufweist. Muss bei Wassermangel mit Wasser vom Wasserverband Schöckl Alpenquelle (9°dH) oder von der Holding Graz (17°dH) gemischt werden, verändert sich natürlich die Gesamthärte gebietsweise beim Verbraucher, welche zwischen 7 und 13°dH pendelt. Nach unseren Beobachtungen beträgt im Ortszentrum zur meisten Zeit die Gesamthärte ca. 9°dH.
Der Aufwand der Gemeinde für die Wasserversorgung wächst zusehends. Einerseits müssen Teile des Netzes wegen fortgeschrittenen Alters ausgetauscht werden und andererseits wird das Wasser der Augrabenquelle aufbereitet und in die Hochbehälter gepumpt. Der technische Aufwand für Pumpen, Druckminderer und automatischer Steuerung und Alarmierung wird immer größer.
Zurzeit wird die Wasserleitung unserer ältesten Versorgung, der Bereich Rannach erneuert, der Ortsteil Buch folgt.
Die größte Herausforderung für unseren Wassermeister ist der Frühling, die Zeit der Schwimmbadfüllung und des Garten- beziehungsweise Rasengießens. Dafür muss die Wasserversorgung manchmal auch am Wochenende und in den Nachtstunden betreut werden.

Wasserversorgung aus dem HB Kalkleiten

Wasserversorgung aus dem HB Krail und der dazugehörigen Technik.

Ein besonderer Tag für unsere FF-Stattegg

Am 16. 6. 2019 wurde das neue Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg feierlich eröffnet. Als Ehrengäste durften Bürgermeister Ing. Karl Zimmermann und Feuerwehrkommandant HBI Christian Blümel unter anderem LH Hermann Schützenhöfer, Nationalratsabgeordneten Ernst Gödl, Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Gerhard Sampt, seinen Stellvertreter BR Günter Dworschak sowie Abschnittskommandanten Bernhard Konrad begrüßen.

Diakon Luis Pregartner segnete das neue Rüsthaus samt neuem Mehrzwecksaal. Architekt Jürgen Trixl schenkte den KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg einen Heiligen Florian aus Holz, der vom Künstler Franz Ederer angefertigt wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch das Jugendorchester Stattegg unter Leitung von Karl Vorraber. Im Anschluss stand ein Frühschoppen des Musikvereins St. Veit-Andritz-Stattegg auf dem Programm, danach sorgten Oliver Haidt und „Aufleben" für Unterhaltung.

Feierliche Eröffnung

Um das neue Rüsthaus der FF-Stattegg auch gebührend zu feiern, spielte der Musikverein Andritz-St.Veit-Stattegg mit zünftiger Marschmusik auf. Abordnungen mehrerer Feuerwehren aus Graz-Umgebung, deren hochrangige Vertreter, viele Ehrengäste, VertreterInnen der Gemeindepolitik und Besucher würdigten mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung dieses Festes. Gerne wurde Small Talk im Festzelt und im Freien genutzt, um in entspannter Atmosphäre auf das Eintreffen des Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer zu warten.

Segne dieses Haus

Bgm. Karl Zimmermann, LH Hermann Schützenhöfer und hohe Vertreter der Feuerwehren nahmen an der Einsegnung des Rüsthauses durch Diakon Luis Pregartner teil. Den Hl. Florian, vom Stattegger Künstler Franz Ederer aus erlesenem Holz geschnitzt, bewunderte LH Schützenhöfer ganz besonders.
Der Architekt des neuen Rüsthauses Jürgen Trixl wurde bei einer Besichtigungsfahrt der Feuerwehr Gratkorn darauf hingewiesen, dass es Sache des Architekten sei, den Florian zu spenden, was somit geschehen ist. Auch wir wollen an dieser Stelle dem Architekten zum gelungenen Bau gratulieren.
Eine befreundete Feuerwehr aus Slowenien überreichte unserem FF-Kommandanten Christian Blümel einen bronzenen Hl. Florian. In seiner Rede erwähnte unser LH Schützenhöfer das besondere Verhältnis zu Stattegg, da er doch öfter in unserer Gemeinde zu tun habe. So war es auch im Sinne der Feuerwehr ein notwendiger Schritt, dieses Gebäude dem technischen Stand anzugleichen und daher neu zu bauen. Kulinarisch und unterhaltsam nahm das Fest seinen Lauf. Unter der Leitung von Karl Vorraber wurde unser Jugendorchester Stattegg bestens auf die künstlerischen Darbietungen vorbereitet.

Leistungsbewerb, Seniorentag und Ehrungen

Am Freitag, dem 14. Juni, trafen sich in der Gemeinde Stattegg auf dem Sportplatz 18 Bewerbsgruppen aus dem Bezirk Graz Umgebung und vier Gästegruppen aus anderen Bereichsfeuerwehrverbänden, um sich dem Bewerb beim Löschangriff und Staffellauf zu stellen. Auch die FF Stattegg war mit zwei Gruppen vertreten und hat hervorragend abgeschnitten.

Bgm. Karl Zimmermann nimmt den goldenen Florian entgegen.
Feuerwehrmänner erhalten hohe Auszeichnungen.

Kulturelles aus Stattegg ...

Vernissage in der Ganggalerie

Viele Kunstbegeisterte folgten der Einladung zur Vernissage. Unter dem Motto „Bilderwelten" stellte die Stattegger Künstlerin Mag. Kathrin Lorenz eine Auswahl ihrer Bilder im Gemeindeamt Stattegg aus. VzBgm. Richard Kohlbacher begrüßte die Künstlerin und die anwesenden Gäste in der Ganggalerie der Gemeinde Stattegg.

Musik im Zentrum

Wie klingt der neue Mehrzwecksaal? Das konnten die BesucherInnen des ersten Konzertes in diesem neuen Raum erfahren. Das Streichquartett Vorraber begab sich auf eine akustische Entdeckungstour mit inspirierender, berührender und heiterer Musik. Den virtuosen Einstieg machten Tochter Karin und Vater mit einem Duo für Cello und Geige, danach erklang ein Quartett von Haydn, einem Komponisten, für den Humor ein Lebensmotto war. Freude versprühte das Stück vor der Pause: „Zwei auf einen Streich" für Violine und Viola, vorgetragen vom Ehepaar Ursula und Karl Vorraber. Ihre Tochter, die Geigerin Judith, bereicherte den Abend mit zwei Gesangseinlagen. Und auch die ersten gewaltigen Unwetter hat der Mehrzwecksaal schadlos überstanden, musikalisch umgesetzt von Vivaldi im „Sommer". Für dieses Gewitter war eine weitere Musikerin notwendig. Unterstützung bekam das Streichquartett von der jüngsten Tochter Kristin.

Wanderausstellung *Bericht von GR Sabine Pichler*

Foto: ARGE Jugend

Für die Wanderausstellung „Im Zeitalter der Extreme - Demokratie im Widerstreit mit Diktaturen", konzipiert von der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus und finanziert vom Ressort für Bildung und Gesellschaft des Landes Steiermark, entstand unter anderem als Begleitprogramm in der Region Hügel- und Schöckland ein Arbeitsheft für Volksschulkinder, in dem das Thema Demokratie passend zur Ausstellung altersgerecht aufbereitet wurde. Die Ausstellung ist noch bis zum 6. Juli in Seiersberg-Pirka zu sehen.

Frühling in Stattegg

Bericht von Ursula und Karl Vorraber

Der Toni aus Venedig schrieb vor ca. 300 Jahren die Jahreszeiten - besser bekannt ist er als Antonio Vivaldi. Das Jugendorchester Stattegg spielte daraus passend zur Jahreszeit, den Frühling. Lebhaft und farbenfroh musizierten die drei Solistinnen Jonna Riedler, Anna Unterweger und Kristin Vorraber. Ebenfalls bejubelt wurde der Auftritt eines anderen Solisten: Martin Frauscher klopfte virtuos in die Tasten - ja richtig, in die Tasten!
Sein Soloinstrument war nicht die Geige, auch nicht das Klavier, sondern die gute alte Schreibmaschine. L. Andersons Komposition „The Typewriter" verlangt vom Solisten Multitasking-Fähigkeiten auf höchstem Niveau.
Das Jugendorchester Stattegg glänzte mit Musizierfreude, Gestaltungskraft, Bühnenpräsenz, Harmonie und jugendlicher Frische. Der „Can Can" zeigte Ausgelassenheit, die „Bauernpolka" verlangte vokale Einwürfe und bei „Fiddle Faddle" gab es zusätzlich zum Spielen eine tolle Choreografie.
Ja... und es ist schön und bereichernd, für diesen wunderbaren Klangkörper in Stattegg verantwortlich zu sein und ihn zu leiten.

Hörenswertes A-cappella-Konzert mit dem Vokalensemble „4ME"

Bericht von Andreas Trummen

Mit dem Vokalquartett „4me" geht der Kulturverein Stattegg in die Sommerpause. Und welchen besseren Ort gibt es dafür als die Kirche Mariaschutz in Kalkleiten. Lukas Joham Tenor, Manuel Schwandt Tenor, Mathias Rosenberger Bass und Stephan Scheifinger Bass unterhalten das treue Publikum mit ihrem umfassenden Repertoire, das von Pop, Barershop, bis zu historischer Kirchenmusik und Gospels reicht.
„4" steht für die Zahl der Mitglieder, „me" steht für Musikerziehung. Und es war die Kunstuniversität Graz und das gemeinsame Studium, die das Vokalensemble zusammenbrachte. Die vom ORF veranstaltete „Große Chance der Chöre" und der verdiente Finaleinzug machte die Gruppe dann wirklich berühmt.
Das zeigt sich in Kalkleiten auch an den mitreisenden hauptsächlich weiblichen Fans. Der schwungvolle Abend findet den wunderbar sommerlichen Abschluss mit open-air Zugaben beim schon traditionellen Kultur-Buffet.
Der Kulturverein Stattegg wünscht einen schönen Sommer und freut sich auf kommende Veranstaltungen im Herbst 2019.

familienfreundlichegemeinde

Stattegg ...

Umweltschutz - Klimaschutz Die jungen WeltretterInnen

Genau unter diesem Motto fand am 29.05.2019 in der VS Stattegg eine beeindruckende Präsentation mit Green Screen- bzw. Informationsvideos, Interviews, Rollenspielen, diversen Quiz und Plakaten statt.
Sowohl die anwesenden Eltern, als auch die Schulleitung waren begeistert, was die Kinder der 3.a Klasse mit ihrer Lehrerin Prof. Julia Saiger auf die Beine gestellt haben. Themen wie Abgase durch CO2, die Problematik von Palmöl, die Herstellung der Blue Jeans, Müllteppiche im Meer sowie Plastik und dessen Auswirkung auf die Meerestiere waren inhaltliche Schwerpunkte der einstündigen Präsentation.
Die Sorge um ihre Zukunft gab den Kindern Anlass, außergewöhnliche Präsentationen zu kreieren, welche auch die anwesenden Eltern nicht unberührt ließen.
Die Idee des „Stohhalmfastens“ und die bewusste Reduzierung des Mülls bei der täglichen Jause werden bereits erfolgreich umgesetzt! Das Verfassen von individuellen Umweltgeschichten ist geplant und soll eventuell sogar in einem gesammelten Werk auf die aktuelle Problematik hinweisen.
Greta Thunberg hat somit auch Eindruck in der VS Stattegg hinterlassen und wurde zum Vorbild der engagierten 9-jährigen Schüler und Schülerinnen.

Wandertag *Bericht von Kiga 1, Silvia Neuhold*

Unser diesjähriger Wandertag, führte uns entlang des Wanderweges, Richtung Norden, zum „Stampflhof“. Müde und hungrig angekommen stärkten wir uns bei einer Jause. Danach stand das Holunderblüten pflücken am Programm. Im Kindergarten wieder angekommen ging es an die Zubereitung des Holundersaftes … und, er schmeckt köstlich!

Ein verrückter Tag in der Kinderkrippe

Ein wundervolles, aufregendes, lustiges und lehrreiches Krippenjahr geht zu Ende. Unser Abschlussfoto sollte dieses Jahr etwas Besonderes sein. Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie wir die Kinder überraschen können. Dann kam uns die Idee: ein Foto aus schwindelerregender Höhe – eine Drohne musste her.
Gesagt getan, und da kam sie auch schon angeflogen, die Riesenbiene. Dachten die Kinder zumindest, denn die Geräusche hörten sich so an. Als die Drohne näher kam und landete, wussten manche schon, dass es eine Drohne war. Nach genauem Betrachten und detaillierten Auskünften hat sie für uns Probeflüge über Stattegg gemacht.
Und dann ging es erst richtig los: nachdem sie genau über uns die richtige Position fand, war es an der Zeit, unsere Sonnenseite zu zeigen. Und das war auch schon das Stichwort: 16 große kleine Zwerge und 9 Erwachsene hatten nun die Aufgabe, eine Sonne zu formen und zu strahlen.
Am Anfang lief es nicht so rund, denn unsere Sonne hatte die eine oder andere Ecke. Nach mehreren Versuchen und Anläufen war es dann soweit: die Sonne war rund und wir strahlten.
Wir sind sehr stolz auf unsere Zwerge, denn sie sind die Jüngsten in der Gemeinde und trotzdem gehören sie zu den Mutigsten. Sie gehen Neuem lernfreudig entgegen und sind bereit, die große Welt mit offenen Augen zu entdecken. Unser Abenteuer haben wir mit einem lauten „Hurra“ beendet.
Wir wünschen unseren „Bald-Kindergartenkindern” alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Liebe Kinder!
Bleibt so einzigartig wie ihr seid. Danke für die unzähligen kuscheligen Stunden mit euch. Wir werden noch oft mit einem Lachen im Gesicht an euch zurückdenken!

Die Mädls aus der Kinderkrippe

Wir sind Region *Bericht von Mag. Judith Sauer, VS-Kalkleiten*

„Wir sind Region“ ist eine bezirksübergreifende Schulpartnerschaft, welche das Ziel hat, den „Steirischen Zentralraum“ noch besser zu vernetzen. Je eine Volksschule aus Graz und eine weitere aus den beiden Nachbarsbezirken Voitsberg bzw. Graz-Umgebung bilden ein Schulpaar. Die Schulpaare wählen einen gemeinsamen Jahresschwerpunkt, welchen sie schulübergreifend und mit Unterstützung der ARGE Jugend umsetzen.
Unsere diesjährige Partnerschule war die Triester Volksschule. Unser Schwerpunkt lautete „Ein freundliches Zusammenleben über die Grenzen hinweg“. Im Zuge des Projektes gab es zwei Elternveranstaltungen, zwei Workshops für die Kinder und zwei Austauschtage der Schulpaare. Wir danken unserer Gemeinde, die als Fördergeber dieses tolle ganzjährige Projekt ermöglicht hat.

Unseren ersten Austauschtag haben unsere Schüler der 3. und 4. Klasse mit zwei dritten Klassen der Triester Volksschule in Stübing verbracht und durften dort Krampusse und Kekse backen. Danach ging es in Kleingruppen durch das Freilichtmuseum.
Unser zweites Treffen fand in Graz statt. Dort wurde für uns eine Schnitzeljagd organisiert und wir marschierten durch die Landeshauptstadt und entdeckten zahlreiche Sehenswürdigkeiten.

Sportliches aus Stattegg ...

CityRadeln nach Stattegg

Beim CityRadeln des Verkehrsverbundes fuhren rund 300 große und kleine Radsportler vom Grazer Mariahilfer Platz nach Stattegg. Auf dem Stattegger Dorfplatz konnten sich schließlich alle Sportler bei einer Jause stärken.

Grazer Bike-Festival Stattegg

Aufgrund der bereits vorauswirkenden Terminverschiebungen für die UEC European MTB Championships im Mai 2020, wird heuer „erstmal“ das MTB-“Hauptprogramm“ in der bikeCULTure Region Graz wieder in den Sommer verlegt. Alle Highlights des Grazer Bike-Openings Stattegg, wie der Mountainbike-Challenge-Gipfelsturm, die Mountainbike-Liga Austria Cross Countries - UCI C1 inkl. UCI Junior World Series, der Austria Youngsters Cup mit Technik-Sprint und XCO, der Austria Sportklasse Cup und zudem noch die Österreichischen Meisterschaften im Enduro, werden im August auf den kalkstein- und wurzeldurchzogenen Filetstücken des Schöcklmonster Bike-Terroirs ausgetragen. Wenn alles nach Plan läuft, wird sich die XCO-Strecke bereits in EM-Form präsentieren und den neuen spektakulären, zuschauerfreundlichen Streckenabschnitt HoWaSchuBau-Trail next to Start/Ziel inkludieren (5 Jahre Bauzeit/150.000m³ bewegtes Erdreich). Let´s bike the future!

Grazer Bike-Festival Stattegg, 15. – 18. August 2019

Austria Youngsters Cup	**15.08.2019**
Austria Sportklasse Cup	**15.08.2019**
UCI Junior World Series	**17.08.2019**
UCI C1, MTB Liga Austria	**17.08.2019**
Schöckl Gipfelsturm, Mountainbike Challenge	**17.08.2019**
Austria Marathon Cup	**17.08.2019**
ÖM Enduro Stattegg-Schöckl-St.Radegund	**18.08.2019**

Österreichische Post AG MZ 07Z037344 M
Gemeide Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg

Sternfahrt nach Hitzendorf

Bei sommerlichen Temperaturen radelten 44 Radbegeisterte zusammen mit Vizebürgermeister Richard Kohlbacher und Jürgen Pail von bikeCULTure Region Graz vom Dorfplatz Stattegg nach Hitzendorf. Zwei Routen standen dabei zur Auswahl, eine gemütliche Familienstrecke und eine anspruchsvollere Mountainbikestrecke. Insgesamt wurde von 18 Gemeinden ausgehend das Sternfahrtziel Hitzendorf angefahren.
Zu Mittag kamen schließlich alle Teilnehmer gut in Hitzendorf an. Nach einer Stärkung konnte die Heimfahrt entweder per Bus mit Fahrradanhänger, den die Gemeinde Stattegg zur Verfügung gestellt hat, oder auf dem eigenen Fahrrad angetreten werden.

Die nächsten Veranstaltungen 2019

Samstag 20. Juli	ORF Steiermark Klangwolke 21:00 Uhr, Dorfplatz Stattegg
Mittwoch 14. August	Blutspendenaktion Rotes Kreuz 16:00 bis 19:00 Uhr, Sitzungssaal (2. Stock) Gemeindeamt Stattegg

Grazer Bike-Festival Stattegg
15.August bis 18.August:

Mediation bei Nachbarschaftsproblemen mit Fr. Dr. jur. Liselotte Palz

Mediatorin, Immobilientreuhänderin, Unternehmensberaterin (speziell für den ländlichen Bereich), Beratung rund um das Thema IMMOBILIE, Kauf und Verkauf von Immobilien, Marktwertschätzungen, Hilfestellung bei Hofübergaben, Erbschaften, Scheidungen, Nachbarschaftsproblemen

Kostenlose Beratung jeden 1. Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr
Telefonische Voranmeldung unter 0699-10796450
oder office@im-palz.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Karl Zimmermann
Redakteur: Rudolf Kußmann • Grafik&Druck: Uni-Druck Leoben
Redaktionsteam: Mitglieder der Gemeindeverwaltung
Fotos: Kußmann, Gemeinde, KK

Datenschutzerklärung: Wir möchten darauf hinweisen, dass im Rahmen von Veranstaltungen Fotografien und Filme erstellt werden können. Diese Aufnahmen können in verschiedenen Medien der Gemeinde Stattegg Verwendung finden. (Print, Online, Social Media usw.)
Mit der Teilnahme stimmen Sie dieser Veröffentlichung zu.